

TAG 1 – # FUTURELAB EU

PHASE	Zeit	Inhalt	Sozialform, Tools	To Do's
	08:00	Absprachen mit Lehrkraft Technik testen, Corona-Regelungen besprechen	Gespräch	Alles vorbereiten (Materialien etc.), Technik starten!
EINFÜHRUNG	08:00 +05 Min	Ankommen Alle ankommen lassen	Klassenraum, Plenum, PPP	Alle anwesend, alle Materialien vorbereitet?
	08:05 +10 Min	Begrüßung ✓ Sich selber vorstellen ✓ Warum treffen wir uns die nächsten zwei Tage und wie läuft die Veranstaltung ab? ✓ Corona-Check: Maske auf, desinfizieren etc. ✓ Materialien dabei und vorbereitet? Zettel und Stift, um Gedanken zu notieren. Fragen politische Gäste ✓ Keine Angst vorm Scheitern, vor technischen Problemen o.ä. -> Wir sind zum Helfen da! Einführung	Klassenraum, Plenum, PPP	Moderation
	08:15 +10 Min	Vorstellung ✓ Entwicklerin EUROSOC#DIGITAL ✓ Förderer, Erasmus + ✓ Detaillierter Inhalt, Ablauf und Lernziele des ersten Projekttag erklären	Klassenraum, Plenum, PPP	Moderation

INFO		✓ Gast Tag 2 ankündigen -> Fragen während der Tage überlegen und notieren		
	08:25 + 5 Min	Leitspruch	Klassenraum, Plenum, PPP	Moderation
	08.30 +25 Min	Sechs Faktoren die Europas Zukunft prägen ✓ Die SuS in zwei Gruppen einteilen. Jede Gruppe bearbeitet einen anderen Faktor, der durch andere Graphiken dargestellt wird. Aufgabenstellung: - Versteht die Graphiken! Welche Entwicklung zeigen sie? - Analysiert! Was könnten Konsequenzen für Europa aus der dargestellten Entwicklung sein? - Zunächst jede*r für sich die Faktoren anschauen, dann in der Gruppe besprechen. - Europa in einer Welt im Wandel - Fundamentaler Wandel von Wirtschaft - Fundamentaler Wandel von Gesellschaft - Wachsende Bedrohungen und Sorgen um Sicherheit und Grenzen - Eine Frage von Vertrauen und Legitimität - Auswirkungen des Klimawandels auf Europa	- Aufgabenerklärung im Plenum 6 Gruppen mit Aufgabenstellung und jeweiligem Faktor -> falls möglich Erkenntnisse/Fragen festhalten, die später geteilt werden können - Gruppenarbeit	Gruppen einteilen Betreuung der Gruppen an den Tischen Alles klar? Offene Fragen? ✓ Zeit im Blick behalten, Besprechung im Plenum ankündigen,
	08:55 + 20 Min	Besprechung der Ergebnisse ✓ Eine Person aus jeder Gruppe stellt die Ergebnisse vor. Die anderen SuS können Konsequenzen oder Folgen ergänzen.	Plenum	Moderation des Gesagten, Querverweise etc.

INFO	09:15 + 15 Min - Pause			kurzer Check – alles gut?
	09:30 + 20 Min	Input zu Jugend in Europa - Stadt und Land in Europa ✓ Was machen junge Europäer*innen? ✓ Jugendarbeitslosigkeit ✓ Erasmus-Programm ✓ Landflucht und Urbanisierung	• Klassenraum, Plenum, PPP	Input
	09:50 + 5 Min	Ablauf der Zukunftswerkstatt erklären ✓ Kurz Hintergrund dieser Kreativ-Methode erläutern ✓ Regionen/Städte und Ablauf vorstellen: die drei Schritte und die Schreib- und Gesprächsregeln der Zukunftswerkstatt erklären. ✓ Gruppeneinteilung: Wir bleiben (<i>wenn alles funktioniert hat</i>) bei den Gruppen aus der ersten Übung. Falls nötig, nochmal tauschen. ✓ Zuteilung der Profile: Jede Gruppe erhält jetzt eine Region bzw. Stadt	• Klassenraum, Plenum, PPP	Input
	09:55 + 40 Min	1. Kritik ✓ Arbeitsauftrag erklären: Beispiel-Mindmap zeigen, evtl. die Methode Mindmap erklären und darauf hinweisen, dass es wichtig ist, alle Gedanken aufzuschreiben. Plakate müssen nicht schön sein. ✓ Zeitangabe: Die SuS haben 45 Minuten für die Bearbeitung. Erst alle alleine die Grafiken anschauen und dann in der Gruppe besprechen. ✓ Fokus auf ein Problem: Anschließend sollen sich die Gruppen innerhalb von 5 Minuten auf ein Problem/Konsequenz einigen. Diese Probleme müssen	• PPP: Aufgabe erklären in großer Gruppe • Regional-/Stadtprofil verteilen	Erklärung Gruppen einteilen oder einteilen lassen Moderation

WERK- STATT-		nicht die wichtigsten oder größten Probleme ihres Falls sein, es können auch kleinere Herausforderungen sein.		
	10:35 +10 Min	- Pause -		
	10:45 + 40 Min	Schritt 2: Phantasie ✓ In den Schritt einleiten: Phantasie heißt Phantasie! Evtl. Rückbezug zum Leitspruch („Die Zukunft, die wir wollen, muss erfunden werden.“). ✓ Arbeitsauftrag geben: Die SuS sollen das ausgewählte Problem aufschreiben und dann Ideen für deren Lösung finden. Dabei gilt es zu beachten, dass sie sich nicht über Finanzierung oder Durchführbarkeit Gedanken machen müssen. Jugendziele bedenken! ✓ Zeitangabe: Die SuS haben ca. 35 Minuten (<i>je nach Gruppengröße und Niveau</i>) Zeit für die Bearbeitung. ✓ Festlegen: Anschließend sollen sich die Gruppen eine Lieblingslösung festlegen.	Unterstützung in den Gruppen	Moderation
	11:20 + 5 Min	- ggf. kurze Pause –		
	11:25 + 30 Min	Schritt 3: Realität ✓ In den Schritt einleiten: Jetzt kommt der Realitätscheck! ✓ Arbeitsauftrag geben: Wie kann eure Idee real umgesetzt werden? ✓ Zeitangabe: Die SuS haben ca. 30 Minuten Zeit für die Bearbeitung.	Unterstützung in den Gruppen	Moderation

WERK- STATT-		✓ Beste Idee: Abschließend sollen sich die Gruppen auf ihre beste Idee einigen, die sie dann in der „Höhle der Löwen“ präsentieren.		
	11:55 + 15 Min	Vorbereitung für die „Höhle der Löwen“ Die „Höhle der Löwen“ ist eine TV-Sendung, in der Menschen ihre Erfindungen oder Geschäftsideen einer Jury präsentieren, um Investor*innen zu finden. Analog hierzu stellen die Gruppen ihre beste Idee den anderen SuS vor, die darüber entscheiden, ob sie die Ideen fördern wollen oder nicht. ✓ Arbeitsauftrag: Die Gruppen sollen einen Pitch üben, der nicht länger als 60 Sekunden ist. Dafür sollen sie sich an den Leitfragen aus der Präsentation orientieren.	• Kleingruppe	
	12:10 + 10 Min	Pause		

PRÄSEN- TATION	12:20 +10 Min	Vorstellung der Ideen: „Die Höhle der Löwen“ Pitch ✓ Ablauf der Pitches und Abstimmungsregeln klären (Hand heben analog, wer Kamera aus hat kann Daumen hoch-runter in den Chat schreiben oder digitales Handzeichen machen) ✓ Vorstellung der Ideen: Die SuS stellen nacheinander ihre Ideen vor, die anderen können Fragen stellen und dann wird abgestimmt, ob das Projekt gefördert wird oder nicht. ✓ Abstimmung	• PPP • Gruppenvorstellung: mündlich	Ablauf erklären, Abstimmung anleiten, Gespräch moderieren
EVA- LUATION	12:30 + 20 Min	Reflektion und Ausblick Blitzlicht: Was nehmt ihr aus dem Projekttag mit? Eine Sache: das kann ein Thema, eine Methode, eine Erkenntnis sein, eine Frage ✓ Was erwartet uns/euch morgen? ✓ Verabschiedung	• PPP	
Ca. 12:50 Uhr Schluss				

Vorher: Raum vorbereiten: Gruppentische stellen, Moderationsmaterialien bereitlegen, Technik starten, Fenster auf!

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform und Tools	To Dos im Team
EINFÜHRUNG & WIEDER- HOLUNG	8:00 + 10 Min	Ankommen und Wiedereinstieg ✓ Ausblick für Tag 2 ✓ Warm-up: Wie geht es euch heute? Welche Erwartungen habt ihr an den Tag	Plenum	Moderation
	08:10 + 5 Min	Thematische Wiederholung Tag 1 ✓ An welche Dinge / Fakten von gestern erinnert ihr euch? - <i>Faktoren, die Europas Zukunft prägen</i> - <i>Jugend in Europa</i> - <i>Stadt und Land in Europa</i> - <i>Zukunftswerkstatt</i>	PPP	Vortrag Verknüpfung Tag 1 und Tag 2 herstellen.
HEIMAT- REGION	08:15 + 10 Min	Heimatregion: Geografische Definition, Ziele formulieren 1) Region erfassen: Was gehört zur eigenen Region? Wo fängt sie an und wo hört sie auf? ✓ Geografische, politische Einbettung in der Großgruppe, wird visuell festgehalten ✓ SuS sind Expert*innen ✓ Auf Karte anzeigen / Markierung setzen	PPP: Aufgabenstellung Digitale Karte	

	08:25 + 20 Min	2) Ziel formulieren: <i>Wie wünscht ihr euch eure Region in 2050?</i> (denken an Umwelt, Soziales, Arbeit...) ✓ Schlagwörter sammeln: auf Sprechblasen schreiben, an Pinnwand pinnen lassen und clustern. ✓ Gespräch: Was wünscht ihr euch? Gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Wünschen? Warum?	In Sprechblasen jede*r für sich sammeln Moderation des Gesprächs	Sprechblasen und Stifte Pinnwand oder Magnete an Whiteboard oder an wand mit Krepp
	08:45 + 10 Min	Pause		
GRÜNDUNGS- WERKSTATT	08:55 3 Min	Überleitung zu Gründungswerkstatt ✓ Phasen werden vorgestellt	In Großgruppe PPP	Flipchart
	+ 20 Min	Kritikphase Probleme identifizieren 1) Was vermisst ihr in der Region, in der ihr lebt? Was sind die Folgen der fehlenden Aspekte? ✓ In Kleingruppen überlegen und Aussagen notieren lassen ✓ Mindmaps oder Kausaldiagramme	Kleingruppen	Alle: in Kleingruppen
	+ 7 Min	✓ Besprechung in der Gruppe ✓ Die Antworten können durch Moderation geclustert werden		

		(wenn mehr Zeit benötigt wird: Pause kürzen!)		
	09:25 + 15 Min	Pause		
GRÜNDUNGS- WERKSTATT TEIL 1	09:40 + 30 Min	Gründungsphase 1) A: Ideen für Herausforderungen finden ✓ Gruppen widmen sich einer Herausforderung, die sie in der Kritikphase erarbeitet haben und überlegen, wie sie dieser Herausforderung begegnen können. -> Brainstorming Achtung! Das ist nicht die Phantasiephase aus Tag 1 (#FLEU), sondern es geht um die Entwicklung realistischer Ideen. Deutlich machen, SuS ggf. bremsen und Realitätsbezug herstellen.	Arbeit in Kleingruppen, Unterstützung der Gruppen PPP	Flipchart
	25 Min			
	5 Min	2) Auf EINE Idee einigen ✓ <i>Wie wird eure Region attraktiver? Entscheidet euch für eine Idee, die ihr gerne umsetzen würdet!</i>		
	10:10 + 10 Min	Gespräch: Was ist eine erfolgreiche Projektidee? ✓ Gemeinsames Sammeln von Faktoren, die eine erfolgreiche Projektidee charakterisieren, ✓ (Zielgruppe, gutes Marketing, erfüllt einen Need / schließt eine Marktlücke...) ✓ Anschließend zusammenfassen und bündeln	Plenum PPP	Moderation

	10:20 + 30 Min	Entwicklung eines Projektplans 1) <i>Zielsetzung</i>: Welches Problem soll mit eurer Idee behoben werden (und wie wollt ihr das genau erreichen?) 2) <i>Adressat*innen</i>: Welche Gruppe von Menschen profitiert von eurer Idee? Und wie? Wer profitiert direkt und wer profitiert indirekt von eurer Idee? 3) <i>Rahmenbedingungen</i>: Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt werden, damit euer Projekt ein Erfolg wird? 4) <i>Umwelt und Nachhaltigkeit</i>: Wie kann eure Idee im Einklang mit der Umwelt stehen? 5) <i>Marketing</i>: Wie und wo wollt ihr für eure Idee werben? Ein Werbespruch/Jingle soll entwickeln werden, um die Projektidee zusammenzufassen.	Arbeit in Kleingruppen PPP	Flipchart
	10:50 +10 Min	Pause		
	11:00 +15 Min	Weiterentwicklung Projektplan 1) <i>Zielsetzung</i>: Welches Problem soll mit eurer Idee behoben werden (und wie wollt ihr das genau erreichen?) 2) <i>Adressat*innen</i>: Welche Gruppe von Menschen profitiert von eurer Idee? Und wie?	Arbeit in Kleingruppen PPP	Flipchart

		Wer profitiert direkt und wer profitiert indirekt von eurer Idee? 3) <i>Rahmenbedingungen</i>: Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt werden, damit euer Projekt ein Erfolg wird? 4) <i>Umwelt und Nachhaltigkeit</i>: Wie kann eure Idee im Einklang mit der Umwelt stehen? 5) <i>Marketing</i>: Wie und wo wollt ihr für eure Idee werben? Ein Werbespruch/Jingle soll entwickeln werden, um die Projektidee zusammenzufassen.		
	11:15 + 5 Min	Input: Möglichkeiten zur Projektförderung ✓ Sammeln: Was passiert mit euren Ideen? Welche Möglichkeiten gibt es, eure Ideen fördern zu lassen? An wen könnt ihr euch in der Region mit eurer Idee wenden? ✓ Kennt ihr bereits Möglichkeiten, um Projekte finanzieren zu lassen? ✓ Gespräch anregen		Vortrag
	11:15 + 15 Min	<i>Überleitung: Eine der Förderungsmöglichkeiten sind die Struktur- und Investitionsfonds der EU!</i> Es folgt: Input zur Kohäsionspolitik der EU ✓ Verteilung im EU-Haushalt, Anteil der Kohäsionspolitik	Input mit PPP	

		✓ Kernbereiche der K.-Politik, ihre Werkzeuge (alle Investitions- und Strukturfonds kurz, ELER und EFRE genauer besprechen) ✓ Rückbezug Tag 1 klarmachen: Bei welchen Fonds habt ihr euch beworben? erinnert ihr euch an die Namen? ✓ Beispiele an geförderten Projekten in Schulort/Region vorstellen: Wo wirkt die Kohäsionspolitik bei euch vor Ort?		
	11:35 + 10 Min	Vorbereitung Präsentation (Talkshow) ✓ SuS bereiten Statement für Talkshow vor (<i>Präsentation ihrer Idee für die eigene Region</i>) ✓ Moderation der Show, Nachfragen stellen zur Idee ✓ Andere Gruppen stellen Fragen zur Idee für die gemeinsame Heimatregion	Moderation	„Talkshowsetting“ aufbauen, Stühle in Halbkreis stellen.
	11:45 + 10 Min	Vorbereitung auf Gespräch und Präsentation ✓ Kurze Infos zu Gast, thematische Einbettung ✓ Fragen sammeln: Was wollt ihr vom Gast wissen? Was wollt ihr dem Gast mitteilen?	Vortrag im Plenum, Besprechung in den Kleingruppen	
	11:55 + 5 Min	Pause		
	12:00 + 15 Min (20 Min)	Präsentation (Talkshow) und Gastgespräch mit Gast <i>Simulation einer Talkshow im Lokalfernsehen:</i> ✓ SuS stellen ihre Kritikpunkte und Ideen für die Weiterentwicklung der Region vor ✓ Nachfragen über die Ideen stellen lassen (auch von Gast!)	Großgruppe	Moderation Talkshow und Moderation des Gesprächs

	+ 30 Min (25 Min)	✓ SuS stellen ihre Fragen an den Gast: Gemeinsame Diskussion über die Weiterentwicklung der Region.		
	12:45 + 15 Min	Abschluss und Reflektion ✓ Gemeinsames Ende der Projektstage: Was hat euch gut gefallen? Was kann verbessert werden? Was habt ihr über eure Region gelernt? ✓ Mentimeter-Link zur Evaluation ✓ IMMUNE-Befragung	Plenum	(IMMUNE) ?? Verabschiedung
	13 / 13:15 Schluss			